

OT: Wieso eigentlich keine (repräsentativen?) flächendeckende Tests?

Beitrag von „CDL“ vom 9. Mai 2020 12:23

@DpB Inzwischen vermutet man, dass die Militärweltspiele in Wuhan im Oktober womöglich das erste Superspreader-Ereignis gewesen sein könnten, wo die rund 10.000 Teilnehmer- von denen einige währenddessen und danach erkrankt sind- danach das Virus in ihre Heimatländer getragen haben könnten. Neu ausgewertete Proben aus dem Elsass beweisen inzwischen, dass mindestens Mitte November bereits Menschen dort an Corona erkrankt waren, auch in anderen Ländern wertet man jetzt alte Proben neu aus im Hinblick auf Corona. Ich war ja vor Weihnachten noch mit einer Klasse im Elsass, bin eine Woche danach schwer erkrankt, hohes Fieber zwei Wochen lang, erst Ende Januar vollständig regeneriert gewesen. Es hieß "Grippe", wurde aber kein Test gemacht. Ich frage mich also natürlich auch, ob das am Ende Covid-19 war, denn auch die Kollegin die mit mir dort war ist noch vor Weihnachten schwer krank geworden und war Ende Januar noch immer nicht wieder richtig auf den Beinen. Insofern würde ich natürlich gerne wissen wollen, ob das Corona war. Angesichts der Fehlerquote der Antikörpertests einerseits und dem Unwissen, wie lange so eine Immunität vorhält, würde das aktuell nur nicht wirklich etwas bringen- leider.